



1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname : **Cuproxat[®]**

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Verwendung : Pflanzenschutzmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Nufarm Deutschland GmbH
Im MediaPark 4e
D-50670 Köln/Rhein

Telefon: +49/221/179179-24
Telefax: +49/221/179179-55
Email-Adresse: Dagmar.Heibertshausen@de.nufarm.com

1.4. Notrufnummer

+43/732/6914-2466 (Produktionsstandort Linz/Österreich)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EEC/99/45 : N R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm:



N



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Cuproxat[®]

Version 18 (Deutschland)

Ausgabedatum: 2012/02/09

- R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- S20/21 - Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- S35 - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
- S57 - Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung : Gemisch aus Wirkstoff und Formulierungsbeistoffen
Tribasisches Kupfersulfat 345g/l

3.2. Gemische

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	EINECS-Nr. ELINCS-Nr.	REACH Nr.	Symbol(e) R-Sätze	Konzentration (w/w)
Tribasisches Kupfersulfat	12527-76-3			Xn, N R22, R50/53	26,9 %

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- Hautkontakt : Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
- Einatmen : An die frische Luft bringen.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

- Symptome : Magenschmerzen, Erbrechen, Symptome sind auf Nieren- und Gehirnschäden zurückzuführen, die hämolytische Krise ist besonders mit Schädigungen im Bereich der Leber und des



Gehirnes begleitet

4.3. Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

Behandlung : Kein spezifisches Antidot, symptomatische Behandlung.
Dekontaminierung: 1 Löffel einer 1%igen Ferrocyankali-Lösung verabreichen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Löschpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid (CO₂)

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : kein(e,er)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. (siehe Kapitel 8)

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung



- Reinigungsverfahren : Mit inertem, flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Mechanisch aufnehmen.
- Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

siehe Kapitel 13

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

- Hinweise für sichere Handhabung : Persönliche Schutzausrüstung tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.
- Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.
- Lagerklasse (LGK) : 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten)
- Lagerstabilität**
- Lagertemperatur : > 0 °C

7.3. Spezifische Endverwendungszwecke

kein(e,er)

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten
keine Einstufung vorhanden

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	:	Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.
Handschutz	:	Schutzhandschuhe
Augenschutz	:	Schutzbrille
Haut- und Körperschutz	:	Langärmelige Arbeitskleidung
Hygienemaßnahmen	:	Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Schutzmaßnahmen	:	Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand	:	flüssig
Form	:	Suspension
Farbe	:	grünblau
Geruch	:	charakteristisch
Kristallisationsbeginn	:	ca.-3 °C
Siedepunkt/Siedebereich	:	ca.100 °C bei 1.013 hPa
Flammpunkt	:	nicht entflammbar
Zündtemperatur	:	Keine Daten verfügbar
Explosionsgefährlichkeit	:	Nicht explosiv
Obere Explosionsgrenze	:	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	:	Aktivsubstanz ist ein anorganisches Salz. Der Dampfdruck ist vernachlässigbar klein.



Dichte	:	ca.1,28 g/cm ³
Wasserlöslichkeit	:	praktisch unlöslich, dispergierbar
pH-Wert	:	ca.7 bei 12,8 g/l
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser	:	Keine Daten verfügbar
Dissoziationskonstante	:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	:	Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

kein(e,er)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Daten verfügbar

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, Aluminium und seine Legierungen, Eisen

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei normaler Lagerung.



11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität	:	LD50 Ratte Dosis: 2.816 mg/kg
Akute dermale Toxizität	:	LD50 Ratte Dosis: > 2.000 mg/kg
Akute inhalative Toxizität	:	LC50 Ratte Expositionszeit: 4 h Dosis: > 2.558 mg/l
Hautreizung	:	Kaninchen Ergebnis: Keine Hautreizung
Augenreizung	:	Kaninchen Ergebnis: Keine Augenreizung
Sensibilisierung	:	Meerschweinchen Ergebnis: Verursacht keine Sensibilisierung.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Vogeltoxizität	:	LC50 Coturnix coturnix japonica (Japanische Wachtel) Dosis: 1.428 mg/kg
Bienen-Toxizität	:	Nicht bienengefährlich.
Toxizität gegenüber Fischen	:	LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Dosis: 13,18 mg/l Versuchsdauer: 96 h
Daphnientoxizität	:	statischer Test EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Dosis: 0,0167 mg/l



Versuchsdauer: 21 d

Toxizität gegenüber Algen : EC50 Pseudokirchneriella subcapitata
Dosis: > 12,3 mg/l
Expositionszeit: 72 h

Toxizität gegenüber Bakterien : IC50
Dosis: > 100 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit : Keine Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Der Grad der Kupfermobilität in der Umwelt hängt vom pH-Wert der jeweiligen Böden und Gewässer ab. Je niedriger der pH, um so löslicher und damit mobiler sind die Kupfersalze.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Verursacht bei sachgemäßer Verwendung nach bisheriger Erfahrung keine Störungen in Abwasserreinigungs-/Kläranlagen.
Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Gemäß Richtlinie 2000/532/EG in der gültigen Fassung :
Abfallschlüssel-Nr. : 02 01 08 (Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten)

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.



Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden.

Entsorgen Sie das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG (z.B. ARA, PAMIRA)

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

UN3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UN3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.(Kupfer(II)-Ionen)

14.3. Gefahrenklasse(n) Transport

ADR/RID :
Klasse : 9

IMDG :
Klasse : 9

IATA-DGR :
Klasse : 9

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID : III

IMDG : III

IATA-DGR : III

14.5. Umweltgefahren

IMDG
Meeresschadstoff : MP

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

kein(e,er)



15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : WGK 2

Sonstige Vorschriften : Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

kein(e,er)

16. SONSTIGE ANGABEN

Druckdatum : 2012/02/09

Es wird das Datumsformat JJJJ/MM/TT gemäß ISO 8601 verwendet.

(Änderungen sind links gekennzeichnet durch: ||)

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Ansprechpartner

Firma : Nufarm GmbH & Co KG
J. Mayr
St.-Peter-Str. 25
A-4021 Linz
Österreich

Nufarm Deutschland GmbH
D.Heibertshausen
Im MediaPark 4e
D-50670 Köln/Rhein
Deutschland



SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Cuproxat[®]

Version 18 (Deutschland)

Ausgabedatum: 2012/02/09

Telefon	:	+43/732/6918-4010	+49/221/179179-24
Telefax	:	+43/732/6918-64010	+49/221/179179-55
Email-Adresse	:	Johann.Mayr@at.nufarm.com	Dagmar.Heibertshausen@de.nufarm.com

Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.